

Vier-Punkt-Beleuchtung

Englisch: Four-Point Lighting

LICHT/BEGRIFFE

Erweiterte Drei-Punkt-Beleuchtung mit zusätzlichem Hintergrundlicht — trennt das Motiv visuell vom Hintergrund.

Technische Details Das Background Light operiert meist mit 500W-2K Tungsten oder LED-Panels im Bereich 2700K-5600K Farbtemperatur. Positionierung erfolgt 3-5 Meter hinter dem Motiv mit einem Abstrahlwinkel von 40-60 Grad. Moderne Setups nutzen DMX-steuerbare Fixtures mit 16-Bit-Dimmung für präzise Helligkeitsabstufung. Das Verhältnis zwischen Key Light und Background Light liegt standardmäßig bei 4:1 bis 8:1, gemessen mit Spot-Belichtungsmesser bei 18% Graukarte. Flaggen und Barndoors begrenzen Lichtstreuung auf ± 15 Grad vom gewünschten Bereich.

Geschichte & Entwicklung Die Vier-Punkt-Beleuchtung entwickelte sich 1925 in den Paramount Studios unter Kameramann Karl Struss für "Ben Hur". Das zusätzliche Background Light löste das Problem der flachen Studiokulissen bei Cinemascope-Formaten ab 1953. Regisseur George Stevens perfektionierte 1956 für "Giant" das System mit motorisierten Background-Light-Arrays. Digital-Kinokameras seit 2007 erfordern durch ihre Sensor-Charakteristika präzisere Background-Light-Kontrolle als 35mm-Film, wodurch LED-Systeme mit Real-Time-Preview-Modi Standard wurden. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins nutzte für "Blade Runner 2049" (2017) LED-Wall-Background-Lighting mit 1000 Nits Leuchtdichte zur Motivfreistellung in Innenräumen. Emmanuel Lubezki setzte bei "The Revenant" (2015) natürliches Background Light durch 12K HMIs als Sonnensimulation ein, positioniert 8-12 Meter hinter den Darstellern. Horror-Produktionen wie "Hereditary" (2018) arbeiten mit farbtemperatur-variablen Background Lights (2000K-8000K) zur Stimmungsmodulation. Dialog-Szenen erfordern konstante Background-Light-Intensität bei Schuss-Gegenschuss-Montage, realisiert durch Memory-Presets an Lichtpulten. Vergleich & Alternativen Gegenüber Drei-Punkt-Beleuchtung reduziert das Background Light den Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund um 2-3 Blendenstufen. LED-Volume-Technologie ersetzt traditionelle Background Lights durch 2,6mm-Pixel-Pitch-Displays mit 4000 Nits Peak-Brightness. Praktische Lichtquellen (Practical Lights) im Set können Background-Light-Funktionen übernehmen, erfordern jedoch Zusatzleuchten mit CTO/CTB-Filtern für Farbtemperatur-Matching. Bei Low-Budget-Produktionen ersetzen China Balls mit 2K-Bulbs kostenintensive Background-Light-Setups, liefern jedoch weniger präzise Lichtverteilung.